



Bibliographische Daten

Titel: Das Irrhainfest am 3. Juli 1894
Signatur: Amb. 8. 1429

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

IHM
ERRICHTETEN DIESS DENKMAL
SEINE
TREUE GATTIN,
DANKBARE TOCHTER UND EIDAM.

7. Den Schluß der Epitaphien bildet das Freiherr von Krefß'sche Denkmal, aus feinem grünlichen Sandstein thunlichst wieder hergestellt. Die mit dem Krefß'schen Wappen geschmückte Inschrift lautet:

Freiherrn Christoph Wilhelm
Karl Krefß von Krefßenthein
gest. in Huerenberg am 25. Okt. 1775
und dafelbst gest. am 29. Jun. 1856
Mitglied des Purgell'schen Blumen-
Ordens vom Jahr 1818 und Vorsteher
des Ordens vom Jahr 1838 bis zum
Lebensende.

Festspiele.

Das Festspiel für das sommerliche Jubelfest bildet an sich einen Brennpunkt lebhafter Erwägung und Erörterung. Daß bei solch großer Gelegenheit auch etwas Besonderes geboten werden mußte, verstand sich eigentlich von selbst. In weiterem, glänzenderem Rahmen sollte eine derartige Aufführung sich zum vollendeten Ganzen entwickeln; die verschiedensten, manchmal gar sehr verwegene Pläne tauchten auf; es fehlte nicht an Stoff, nur an der Persönlichkeit, welche das Stück schrieb, die Inszenesetzung verwirklichte und das Herbeizaubern der geschätzten Freiwilligen zur Rollenbesetzung zu besorgen hatte. — Und der Autor selbst konnte leider nicht gefunden werden, der das Stück schrieb; die Krankheit unserer Zeit, das allseitig in Anspruch